



mona-net.at
REINE MÄDCHENSACHE!



Land
Burgenland

FACTSHEET

Bildungs- und Berufsberatung

Durch die Potenzialanalyse werden dir persönliche Stärken und Entwicklungspotenziale in verschiedenen Bereichen aufgezeigt, um erste Ideen für die Berufswahl bzw. die Schulwahl zu entwickeln.

Mit Hilfe der Testverfahren wird ein Profil über deine individuellen Interessen, Neigungen, Stärken, Begabungen und Persönlichkeitsmerkmale erstellt.

Nach der Testauswertung werden in einem individuellen Beratungsgespräch (telefonisch, via WhatsApp, skype bzw. webex Videotelefonie) die Testergebnisse gemeinsam besprochen und mögliche Berufsfelder bzw. Ausbildungswege aufgezeigt.

Die Potenzialanalyse hilft bei den folgenden Fragen:

- Welcher Beruf könnte der richtige für mich sein?
- Welche Ausbildung soll ich wählen, um weiterzukommen?
- Soll ich eine weiterführende Schule besuchen oder einen Lehrberuf ergreifen?
- Wo liegen meine Stärken?
- Gibt es verborgene Potenziale, von denen ich noch nichts weiß?
- Bin ich auf dem richtigen beruflichen/schulischen Weg?
- Welchen Schultyp soll ich wählen?

Die Testung kostet € 24,- und kann vom PC/laptop zu Hause aus gemacht werden. Sie dauert rund 1 Stunde.

Warum sind wir für dich da?

... Weil wir wollen, dass du die richtige Berufswahl triffst mit der du langfristig glücklich bist



... Weil wir wollen, dass dein Berufswahlspektrum groß ist, denn es gibt in Österreich über ... Berufe, davon sind über ... Lehrberufe (jene, die du in einer 3 bzw. 4jährigen Lehre erlernst)

Nach aktuellen Daten der Wirtschaftskammer sind in Österreich die Top 4 weiblichen Lehrberufe:

- Einzelhandel
- Bürokauffrau
- Friseurin und Perückenmacherin
- Köchin und Restaurantfachfrau

Zusammen decken sie 52,8 Prozent aller gewählten Lehrberufe ab.

Obwohl die Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten in diesen Berufen nicht sehr rosig sind.

Kohle, Knete, Zaster, Kies?



Im Durchschnitt bekommen Frauen für gleichwertige Arbeit rund 22% weniger Gehalt als ihre männlichen Kollegen. Schau mal ... Arg, oder?

<https://www.youtube.com/watch?v=LOAPCOyTgiM&feature=youtu.be>

Hast du schon vom „Equal Pay Day“ gehört? Er wird mittlerweile in allen europäischen Ländern begangen und war in Österreich letztes Jahr am 19. Oktober. Es ist der Tag im Jahr, ab dem Frauen aufgrund der Einkommensdifferenz zu den Männern „gratis“ arbeiten.

Warum ist das eigentlich so?

- 1) Mädchen entscheiden sich viel öfter für Berufe/Branche, die schlechter bezahlt sind. Vergleiche mal die Löhne/Gehälter bei den unterschiedlichen Berufen <https://www.wko.at/service/ooe/bildung-lehre/Lehrlingsentschaedigung-in-Oesterreich.html>
Frauen beginnen mit einer deutlich niedrigeren Einstiegsentlohnung als Männer (durchschnittlich um 17,4% weniger).
- 2) Jene Zeiträume, in denen die größten Einkommenszuwächse möglich wären, sind oftmals durch Karenzzeiten unterbrochen - und diese werden zu 96% von Frauen in Anspruch genommen. Auch äußert sich dies in einer geringeren Pension!
- 3) Frauen entscheiden sich durch die ungleiche Aufteilung der Haus- und Betreuungsarbeit wesentlich häufiger für eine Teilzeitarbeit: Frauen zu 44,9%, Männer aber nur zu 9,4%.
- 4) Frauen wenden pro Tag durchschnittlich 278 Minuten für unbezahlte Hausarbeit (dazu werden neben Kochen, Waschen und Saubermachen auch Gartenarbeit und Kinderpflege gezählt) auf, Männer hingegen nur 116 Minuten pro Tag.

Wir sind für euch da!

Team MonA-net

MMag. Isabell Semmelweis-Valenta
Bildungs- und Berufsberatung, Projektleitung

Mag. Angelika Gossmann
Klinische- und Gesundheitspsychologin

info@mona-net.at

angelika@mona-net.at